

<b>HAT DIE TECHNIK EIN GESCHLECHT? DENKSCHRIFT FÜR EINE ANDERE TECHNISCHE ZIVILISATION</b>	<b>6</b>
<b>STELLUNGNAHMEN</b>	
<b>Anke Brunn: Die nächsten Schritte mit Elan tun</b>	<b>32</b>
<b>Karin Diegelmann: Image, Wirklichkeit und Aussichten des Ingenieurinnenberufs</b>	<b>34</b>
<b>Margrit Falck: Frauen brauchen eigene Räume in den technischen Wissenschaften</b>	<b>40</b>
<b>Helga Genrich: Wir brauchen eine radikale Konversion von Wissenschaft und Technik</b>	<b>44</b>
<b>Peter Glotz: Kursorisches</b>	<b>49</b>
<b>Moniko Greif: (Militär)Technik, Macht und Männlichkeit oder: Der Krieg ist der Vater aller Dinge</b>	<b>53</b>
<b>Asha Kachru: Unsere Einmischung ist gefordert</b>	<b>57</b>
<b>Herbert Kubicek: Neue Bündnisse braucht das Land</b>	<b>61</b>
<b>Evelies Mayer: Brief an die Autorinnen der Denkschrift</b>	<b>70</b>
<b>Wolfgang Neef: Zur Maschinerie der Männertugenden</b>	<b>75</b>
<b>Hedwig Rudolph: Arbeit und Technik</b>	<b>80</b>
<b>Eva Rühmkopf: Mädchenerziehung für alle</b>	<b>84</b>
<b>Elisabeth Vogelheim: Zur Denkschrift als Streitschrift</b>	<b>86</b>
<b>Christine von Weizsäcker: Die technikfeindliche technologische Gesellschaft</b>	<b>89</b>
<b>Inge Wettig-Danielmeier: Den Teufelskreis durchbrechen</b>	<b>93</b>
<b>Die Autorinnen der Denkschrift</b>	<b>96</b>